

<p>In einer Handvoll gesundem Boden Bio-Boden leben rund 6 – 7 Milliarden Organismen</p>	<p>Boden ist die Produktionsgrundlage für Nahrungs- und Futtermittel</p>
<p>Es dauert rund 100 – 200 Jahre, bis in unserer Klimazone eine fruchtbare Bodenschicht von einem Zentimeter gewachsen ist.</p>	<p>Nach den Ozeanen sind die Böden die größten Kohlenstoffspeicher der Welt</p>
<p>Bio-Landwirte düngen ihre Böden mit organischen Düngern wie Gülle, Mist, Jauche und Kompost</p>	<p>Kompost ersetzt Produkte auf Torfbasis und trägt so zum Schutz der Moore bei</p>
<p>Ein fruchtbarer Bio-Boden</p>	<p>Der Regenwurm düngt,</p>

kann problemlos bis zu 150m <sup>3</sup> Liter Wasser pro Stunde und m <sup>2</sup> aufnehmen	lockert, durchmischt und durchlüftet den Boden
Schonende Bodenbearbeitung ist im Bio-Landbau selbstverständlich	Schwere landwirtschaftliche Maschinen verdichten die Böden langfristig
In der biologischen Landwirtschaft erfolgt der Humusaufbau durch die Verwendung von chemischen Düngern	In einem schlechten und verdichteten Boden gibt es ganz viele Regenwürmer
Wenn man einen Regenwurm zerteilt, leben	Bio-Abfälle sind keine umweltfreundlichen Dünger

beide Teile als eigenständige Wesen weiter	und gehören in den Restmüll
Böden zählen zu den am wenigsten besiedelten Lebensräumen der Erde	Boden steht unbegrenzt zur Verfügung
Ein Viertel der Oberfläche unseres Planeten steht als landwirtschaftliche Nutzfläche zur Verfügung	Täglich werden in Österreich fruchtbare Böden in der Größe von 2 Fußballfeldern versiegelt
Fruchtbarer Mutterboden besteht aus purem Humus	Bodentiere sind lästige und unnotwendige unterirdische Bewohner

Richtige  
Aussage

Falsche  
Aussage